

Amts- und Intelligenzblatt

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 18. Samstag, den 3. März, 1855.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Hochdorf, Gerichts-Bezirks Waiblingen. Verlegung einer Schuldenliquidation.

Die auf Montag den 5. d. Mts., Morgens 9 Uhr vertagte Schuldenliquidation des Matthäus Friedrich Mergenthaler, Bauers von Hochdorf findet wegen eingetretener Hindernisse am

Donnerstag den 8. d. Mts.
Morgens 9 Uhr

statt.
Den 1. März, 1855.

A. Oberamts-Gericht:
Lamparter.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Acker-Verkauf oder Verpachtung.

Der F. G. Planck'sche, ehemals Melchior'sche Acker, fast 1/2 Bril. im schmalen Pfad-Beg, mit einem großen und zwei kleinen Aepfelbäumen, ist dem Verkauf oder Verpachtung ausgesetzt. Das Nähere bei Dänenwirth Pflüger.

Waiblingen.

Acker zu verkaufen.

Der Unterzeichnete verkauft:
1/2 Mrg. 5 Rh. auf der Winterhalten, an der neuen Straße. (Brach.)
Kaufliebhaber können täglich in meinem Haus einen Kauf abschließen.

Christoph Herb.

Waiblingen.

Acker zu verkaufen.

Der Unterzeichnete beabsichtigt:
2 Bril. Acker im kleinen Feld, mit Dinkel angeblümt, neben Christian Pfander Saisens zu verkaufen;
ferner:
1 Bril. Acker im Dyemsenbühl, auf drei Jahre zu verpachten.

Die Liebhaber werden den 4. April, Abends 5 Uhr in das Haus des obern Jak. Pfander eingeladen.
Maurer Roth.

Waiblingen.

Güter-Verkauf.

Jacob Friedrich Heinrich's Witwe verkauft nächsten Mittwoch den 7. März, Abends 5 Uhr, im Hause des Andreas Pfander folgende Güter:
2 Viertel im Eifenthal mit Dinkel,
1 Viertel in den Bostinger,
1 Viertel auf der Körberhöhe,
2 Viertel in den jungen Weinbergen,
1 Viertel im Chlenkreut.

Waiblingen. Aufträglich habe ich eine zweistöckige Bepflanzung in der Gerber Vorstadt, 2 Viertel Acker am Hegnacher Weg, 2 Viertel 9 1/2 Rh. beim Daffinger Seele, mit ewigem Alee, zu verkaufen oder zu verpachten. Die Liebhaber können täglich Käufe abschließen mit

H. C. Eisele, Bortenmacher.

Waiblingen.

Haus zu verkaufen.

Friedr. Dobler ist gesonnen seinen Hans- Antheil, mit einer Scheuer, Stallung und Dunglege, entweder zu verkaufen oder zu vermieten.

Waiblingen.

2 1/2 Bril. Acker, im äußern Schmalen-Pfad, hat aufträglich zu verkaufen oder zu verpachten Jakob Bögle.

Waiblingen. Gemeinderath Schneider
verkauft im Felz Rommelshausen:
2 Bril. $\frac{1}{2}$ A. Acker auf der kleinen
Röthe, mit Dinkel, neben Metzgermstr. Mayer.

Waiblingen.

Die Wittwe des Johs. Spaiß, Schreibers ist Willens am Dienstag den 13. März d. J. im Wege der Versteigerung gegen bare Bezahlung zu verkaufen, ihren sämtlichen Holzvorrath in ganz trockener Waare, derselbe besteht in tannen Holz: 17 Stück Bödseiten u. 30 Stück Bretter 16 Fuß lang; 20 Stück Bödseiten 7' lang; 74 Stück Bretter 13' lang; 40 Stück Rahmschmel und 50 Stück Latten; eichen: 42 Stück Bödseiten 7-12' lang; nußbäumen: 18 Diele 7-13' lang; kirchbäumen: 24 Stück Bödseiten 12' lang; ahornen: 4 Stück Bretter 14' lang; birnbäumen: 24 Stück starke Bretter 6-9' lang; 15 Stück dto. 4' lang 2' breit und verschiedenes Abfallholz. Ferner: einen vollständigen Schreinerhandwerkszeug, worunter 2 neue Hobelbänke und 1 neue Klobsäge besonders bemerkt werden.
Liebhaber werden freundlich eingeladen.

Waiblingen. Der Unterzeichnete ist Willens sein Haus im Pfarrgäßle zu verkaufen oder zu verpachten, man kann es täglich einsehen.
Jacob Friedr. Kost.

Waiblingen. Da die Angehörigen, die bisher das Haus meines verstorbenen Vaters bewohnten, auf Georgi anzuziehen Willens sind, so ist das ganze Haus bis dahin zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt
Schlosser Spaiß.

Waiblingen. Die obere Wohnung in dem Bäcker Pfleger'schen Hause mit sonst erforderlichen Räumlichkeiten ist auf Georgi 1855 zu verpachten.
Bäcker Schneider.

Waiblingen. (Knecht-Gesuch.)
Ein solcher, wenn er ehrlich und fleißig ist, und das Fuhrwerk versteht, erfragt eine Stell bei der
Redaktion.

Waiblingen.

Empfehlung.

Nachdem die Handlung des kürzlich verstorbenen Herrn J. R. Köhn hier durch Kauf in meinen Besitz übergegangen ist, so erlaube ich mir, dieß hiemit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, mit dem Bemerken, daß ich das Geschäft nun unter meinem Namen und für meine Rechnung fortführen werde.

Ich bitte, das meinem verehrten Herrn Vorgänger in so reichem Maaße geschenkte Zutrauen auch auf mich übertragen zu wollen, und werde ich dagegen stets bemüht sein, dasselbe durch durchaus reelle Bedienung und gute Waare nach Kräften zu rechtfertigen.

Gottlob Willinger.

Waiblingen. Von der Beschäftigungsanstalt hat Herr Gustav Stri hier, neben andern gestrickten und gehäkelten Gegenständen besonders einen größeren Bornath baumwollenen Socken, welche pr. Paar a 12 kr. so wie fertige Mannsbänder welche pr. Stück a 1 fl. 9 kr. bis 1 fl. 30 kr. abgegeben werden können.

Waiblingen. Der Unterzeichnete hat austräglich zwei Röcke für Confirmanden um billigen Preis zu verkaufen.

Frank Schneidermeister.

Waiblingen.

Englische Patent-Wagenschmiere.

Diese neue und bereits erprobte Erfindung zum Einschmieren der

Wagen, Maschinen, wie Räderwerk

überhaupt und angewendet wie die übrigen Fette, ersetzt alle bisherigen Arten von Schmierölen aufs Vortheilhafteste.

Sie zeichnet sich durch ihre außerordentliche Wohlfeilheit so wie auch durch ihre vorzügliche Eigenschaften aus, oxidiert die Metalle nicht, bildet keinen Anflug, und man kommt mit einem kleinen Quantum weit länger aus, als mit den bis jetzt in Gebrauch gewesenen Schmierölen.

Haupt Niederlage bei

J. J. Reinhardt
am Markt.

Waiblingen. Der Unterzeichnete hat sein Logis im 2. Stock sogleich oder bis Georgi zu vermieten.
Stri's Metzgermstr.

Waiblingen. Der Unterzeichnete hat seine untere Wohnung mit eingerichteter Pflanzerei nebst Stallung und Garten, im obern Stock eine heizbare Wohnung, sogleich oder bis Georgi zu vermieten.

Louis Rösch, Bäckermeister.

Waiblingen. Empfehlung.
 Unterzeichneter erlaubt sich einem hiesigen und auswärtigen Publikum die Anzeige zu machen, daß er stets mit einer Auswahl dauerhafter und gefällig bearbeiteter Holzschuhe in beliebiger Größe versehen ist, unter Zusicherung äußerst billiger Preise.

A. Schäfer.

Waiblingen Der Unterzeichnete verkauft austräglich einen Kuhwagen mit zwei par neuen Leitern.
 Heinrich Spach.

Verschiedenes.

Ueber Holzschuhe.

Unsere ärmere Volksklasse ist Winters sehr dürftig gekleidet, hauptsächlich fehlt ihr eine praktische Fußbekleidung. Einfeiler dieß will deshalb auf das sehr praktische, und was nicht fehlen darf, sehr wohlfeile Tragen von Holzschuhen, wie sie in Frankreich, Holland, Westfalen, Polen u. s. w. allgemein getragen werden, aufmerksam machen. Ihm begegnete z. B. in Westfalen ein Barbier, ein Postillon auf dem Bod des Fuhwagens, mit Holzschuhen. Kinder lernen in diesen Ländern das Laufen darin. Wie viele Kinder haben wir, die Winters in unzulässiger Fußbegleitung der Kälte und Nässe preisgegeben sind, wie viele Krankheiten durch Erkältung der Füße? Holzschuhe sind sehr billig, warm, dauerhaft, gleich wieder gepugt, — nett, leicht und gefällig faconirt; deshalb bestens zu empfehlen, besonders für Dekonomen zum Gebrauch in Ställen, Gartenliebhabern zum Gebrauch bei regnerischem Wetter.

Stuttgart, den 2. März. Wie wir hören, ist heute aus St. Petersburg die telegr. Nachricht eingetroffen, daß der Kaiser in beunruhigender Weise erkranket ist. S. K. K. H. der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin reifen heute Nachmittag nach St. Petersburg ab. (Schw. M.)

Stuttgart, Freitag den 12. März. Eine St. Petersburger Botschaft meldet, daß der Kaiser von Rußland **entschlafen** ist. (Schw. M.)

Am Sonntag Vormittag predigt: Herr Bisar Werner.

Winnenden.
 Naturalien-Preise den 28. Febr. 1855.

Fruchtgattungen	höchst.	mittl.	niedrst.
Durchschnittspreis	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Dinkel, p. Schfl.	9 43	9 25	9 8
Haber	7 54	7 41	7 12
do.	—	—	—
Weizen	20 —	19 12	—
Kernen	21 12	21 —	—
Gerste	13 20	12 48	12 16
Roggen, p. Simri	2 —	1 54	—
Erbsen	2 24	2 12	—
Linsen	2 18	2 12	—
Welschkorn	2 15	2 12	2 6
Ackerbohnen	2 —	1 52	—
Wicken	1 30	1 20	—

Waiblingen

Güter-Verkäufe.

1855.

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß 1/2 baar und das Weitere in 2 verzinlichen Jahreszielen zu bezahlen ist, und bei jedem Austrich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Austrichs.
Gottlob J. Kauffmann, Saisenz., für ihn Güterpfleger Silber- Arbeiter Spig.	Eine zweistöckte Behausung in der langen Gasse mit gew. Keller, $\frac{3}{8}$ M. 26, 4 R. Baumgut in der Leimengrube, bis jetzt angekauft zu 2 B. 15 1/2 R. Acker und Grasboden in Mühl-Acker angekauft zu 2 B. 8 3/8 R. im untern Kostisobl; $\frac{1}{2}$ an 1 M. 1 B. $\frac{1}{2}$ A. Wiesen am Weinsteiner Fußweg, angekauft zu 2 B. do. am Weinsteiner Fußweg, bei der Einfahrt, angek. zu $\frac{1}{2}$ B. 15 1/2 R. Wiesen in den Fronäckern, angekauft zu	2500 fl. 200 fl. 353 fl. 72 fl. 171 fl. 101 fl. 63 fl.	Montag den 5. März, Nachm. 2 Uhr.

Publikationen wie Anderer Seite.

<p>Georg Fr. Bubel, für ihn G.N. Pflüger.</p>	<p>1 B. Acker hinter den Fr. Acker.</p>	<p>55 fl.</p>	<p>19. März</p>
<p>Conrad Blasendrey f. ihn G.N. Pflüger.</p>	<p>Ein einstockt Häusle in der Weingärtner-Vorstadt. 2 B. Acker ob der Korber Steig. an 2 M. 1/2 A. Baumgut u. Weinberg im Sämann.</p>	<p>250 fl.</p>	<p>19. März.</p>
<p>Gottl. Landenberger für ihn G.N. Pfander sen.</p>	<p>9 Rth. Garten in der Winterhalden; 2 B. 1/4 A. im kleinen Feld, ob dem Kemser Weg; 2 B. am Holzweg; 2 B. Acker Zelg Fellbach, über der Heerstraf im Schüttelgraben; 2 B. Acker Zelg Rommelshausen über der Heerstraf</p>	<p>180 fl. 111 fl. 100 fl.</p>	<p>19. März.</p>
<p>A. Gottl. Unterberger Weber, für ihn G.N. Pfander sen.</p>	<p>1 B. Weinberg im oberen Schrenbohm; 1/2 an 3 1/2 B. in jungen Weinberg; 1/2 Behausung mit besonderer Werkstadt in der Grabenstraße.</p>	<p>105 fl.</p>	<p>5. März.</p>
<p>Georg Fr. Bubel f. ihn G.N. Pflüger</p>	<p>1/4 an 1 M. 1/2 B. 1/2 A. im mittleren schmalen Pfad gegen dem Schmiebemerweg;</p>	<p>80 fl.</p>	<p>5. März.</p>
<p>Jak. F. Wölbart Ww.</p>	<p>1/2 an 3 1/2 B. 1/2 A. in Grasäcker. 1 B. im oberen Rosberg.</p>	<p>125 fl. 60 fl.</p>	<p>5. März.</p>
<p>Michael Heinrich, Amts-Diener in Steinreith nach für ihn Anwalt: Herrmann</p>	<p>ungefähr 1/2 M. Acker beim Hofgericht rechts am Vuocher Weg.</p>	<p>155 fl.</p>	<p>19. März.</p>
<p>Joh: Seegers Wittwe Machanik: Dppenländer,</p>	<p>1/2 an 3 1/2 Brill. in der Winterhalden.</p>	<p>136 fl.</p>	<p>5. März</p>
<p>Mezger Wolf, für ihn G.N. Ziegler</p>	<p>2 B. im schmalen Pfad.</p>	<p></p>	<p>5. März.</p>
<p>Ernst Wursters Wittwe David Lohrmann, f. ihn G.N. Kaufmann sen.</p>	<p>2 B. Acker in krummen Acker. 2 B. Wiesen hinter der Kirch</p>	<p>135 fl. 170 fl.</p>	<p>19. März. 5. März.</p>
<p>Gottlob Kösch Wittwe für sie Ger. Beif. Currlin.</p>	<p>1 B. 1/2 A. Acker im kleinen Feld.</p>	<p></p>	<p>19. März.</p>
<p>Christian Schlagenhauß für ihn G.N. Pfander sen.</p>	<p>Das zweistöckte Wirthshaus- und Bierbrauerer Gebäude zum Wildenmann mit ungefähr 5 1/2 B. Gärten.</p>	<p></p>	<p>5. März.</p>